

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

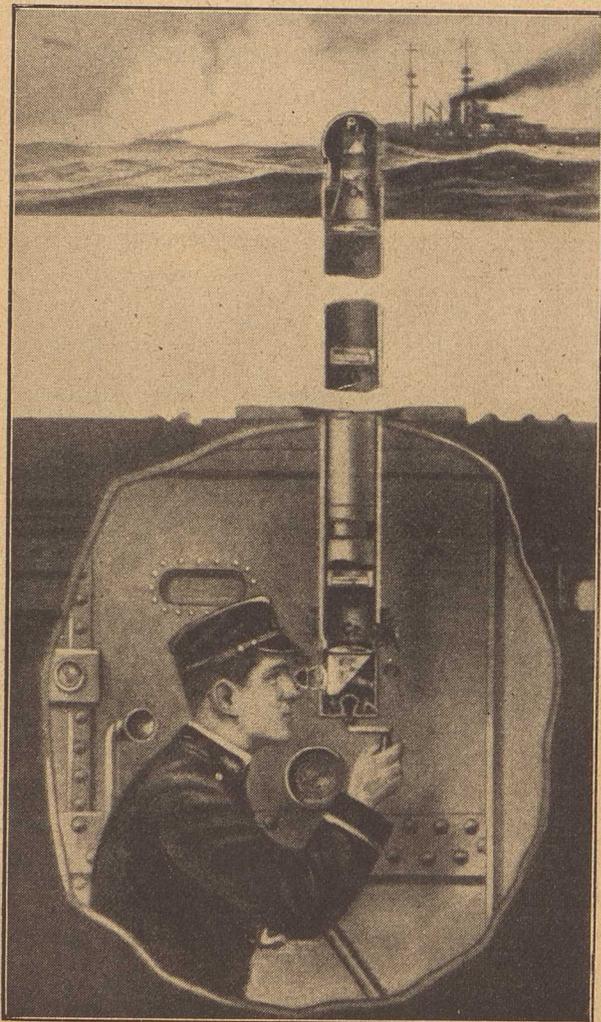
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

im höchsten Maß zu eigen ist. Die Schwäche des Unterseeboots ist seine verhältnismäßig geringe Geschwindigkeit, die daraus resultiert, daß das Boot im Verhältnis zu seiner Größe dem Wasser eine viel bedeutendere Widerstandsfläche bietet als normale, ober Wasser fahrende Schiffe. Auch im aufgetauchten Zustand beträgt diese Geschwindigkeit fast nur die Hälfte jener, die die Kreuzer und Torpedofahrzeuge zu erreichen vermögen, im Tauchzustand jedoch fast nur ein Drittel. Ferner ist der Gesichtskreis unter Wasser ein sehr beschränkter, so daß



Das Periskop eines Unterseebootes.

das Boot so lange als möglich über Wasser und auch bei Annäherung an den Feind wenigstens so weit hoch schwimmen muß, daß das „Periskop“ (das Panorama-Fernrohr) ober Wasser bleibt. Damit ist die Möglichkeit der Entdeckung und der Beschießung geboten. Ein Volltreffer aus einem Geschütz genügt, um das Unterseeboot zum Sinken zu bringen.

Das Untertauchen geschieht stufenweise, und zwar so, daß zuerst noch der Kommandoturm, dann nur mehr das Schrohr (das Periskop) ober der Wasseroberfläche verbleibt, wonach die vollständige Versenkung erfolgt. Die heutigen Unterseeboote sind (je nach ihrer Wasserverdrängung) mit zwei bis sieben Lancierrohren, manchmal auch mit einer bis zwei kleinkalibrigen Schnellfeuerkanonen armiert.

Über die Verwendbarkeit dieser Boote gab es bis in die allerletzte Zeit sehr verschiedene Meinungen. In diesem Krieg wird manche dieser Fachfragen vorläufig entschieden werden. Eines ist aber schon jetzt ersichtlich geworden: daß kühne Entschlüsse immer Aussicht auf Erfolg haben. Diese Erkenntnis ist aber schon so alt wie die Kriegsgeschichte selbst.

Unsere Luftflotte.

Unsere Luftflotte besteht aus Fesselballons, aus Parseval-Luftschiffen und Flugmaschinen. Der Fesselballon hatte früher eine kugelförmige Gestalt. Gegenwärtig ist der Kugelballon durch den drachenförmigen Fesselballon ersetzt, eine Erfindung der deutschen Offiziere Parseval und Sigfeld. Derselbe hat die Form einer großen, langen und dicken Wurst und